

Harry Potter- Dunkle Mächte, seine Kräfte

Kapitel 16 in arbeit..

Von Vikki_Vanilla

Kapitel 10: Gespräche mit Freunden

Hallo ihr!!

danke für euren lieben Kommiss erst mal!! tut mir leid das ich nicht jedem antworten konnte, aber ich hatte diese woche ziemlich viel stress und werde das nächste woche wieder haben!! Also seid mir bitte nicht böse, wenn ich es nicht schaffe, bei allen zu antworten!! ^^*

Das Kap so ungefähr die Länge, wie ich es auch haben wollte!! *freu* Aber gefallen tut es mir nicht wirklich!! ich finde das Gespräch hört sich irgendwie so gestellt an, ich weiß net!! Mir gefällt es einfach nicht!!

ich wünsch euch noch nen schönen zweiten advent!! *knuffs*

Viel Spaß beim lesen!! ich muss ja nicht mehr erwähnen, das ich mich über Kommiss sehr freue, oda?? *gg*

Bis denn

Juline

Kapitel 10 Gespräche mit Freunden

"Sag mal Fred, haben wir irgendwas verpasst?" "Ich weiß auch nicht George, aber es sieht ganz danach aus!" Verwundert standen die beiden Zwillingen vor einem leeren dritten Bett in ihrem eigenen kleinen Schlafsaal. Das Bett in dem jetzt eigentlich Harry noch liegen müsste. Heute war Donnerstag, also ein Schultag und an solchen Tagen lag Harry eigentlich immer so lange im Bett, bis er wirklich aufstehen musste um nicht zu spät zum Unterricht zu kommen. Doch heute war das Bett leer. Also blieb eine Frage offen, wo war er?

Und genau in dem Moment, als die beiden sich das fragten ging die Tür auf und eine sehr erschöpfter Harry Potter betrat den Raum. Erstaunt sahen sich die drei gegenseitig an. Fred fand als erstes seine Stimme wieder: "Harry, jetzt sag nicht du warst die ganz Nacht weg?!?" Der Schwarzhaarige erwachte nun auch aus seiner Starre, schloss endlich die Tür hinter sich und antwortete: "Na ja, wenn ich ehrlich bin, dann ja."

"Was?!? Und so willst du jetzt gleich in den Unterricht?" "Wer redet denn hier von Unterricht? Sagt Draco und Blaise sie sollen mich entschuldigen wegen Bauchschmerzen oder so." Und mit diesen Worten war Harry auch schon im Bett, in allen Anzihsachen und mit Schuhen, aber das fiel ihm gar nicht auf. So ein Training mit Zentauren konnte schon ziemlich anstrengend sein.

Verwirrt schauten sich die Fred und George an, schüttelten dann die Köpfe und machten sich auf den Weg zum Frühstück. Sie konnten schon verstehen, das man blau machten, wenn man die ganze Nacht durchgemacht hat, doch trotzdem schuldete Harry ihnen noch eine Erklärung; nämlich was er diese Nacht gemacht hat.

Blaise und Draco trafen sie auch beim Frühstück und erklärten ihnen kurz das Harry heute, so zusagen krank war. Das er blau machte, das dachten sich seine besten Freunde schon, doch es interessierte sie schon, warum denn nun. Doch bis sie das herausbekommen, mussten sie wohl oder übel, bis Unterrichtsschluss warten. Auch wenn es ihnen nicht passte.

Und während Harry seelenruhig vor sich hinschlummerte und diesmal von gar nichts träumte, quälten sich seine Freunde im Unterricht ab und waren froh, als es endlich Mittagessen gab. Schnell packten sie sich was ein und sprinteten dann runter in die Kerker.

Zu der Überraschung von Blaise und Draco, waren auch schon Fred und George da und versuchten gerade den Schwarzhaarigen zu wecken. Dies war ein schwierigeres Unterfangen, als es sich anhörte.

Mittlerweile waren die beiden schon bei der Methode des Wassereimer angekommen. Doch zum Glück von Harry war Draco sehr reaktionsschnell.

Noch bevor der erste Tropfen Wasser das Gesicht von dem Todesdämon berühren konnte, setzte er seine Elementfähigkeiten ein, und gefror das Wasser zu Eis.

"Was war das denn?", fragte ein sehr verwirrter rothaariger Zwilling. "Keine Ahnung!", antwortete ein auch sehr verwirrter anderer rothaariger Zwilling. "Tja", Draco zuckte mit den Schultern, "Das waren meine Elementfähigkeit."

Doch auch mit dieser Erklärung konnten Fred und George nicht wirklich viel mehr anfangen. "Was meinst du mit Elementfähigkeit?" Draco seufzte einmal und fing dann an, es noch einmal deutlicher zu erklären. "Ich bin ein Elementzauberer, das bedeutet das ich ein Element beherrschen kann. Bei mir ist es das Eis. Ich kann Eis zum schmelzen bringen und Wasser vereisen, ich kann auch Eis aus dem Nichts heraufbeschwören. Nicht viele Zauberer haben so eine Fähigkeit und die, die eine haben, können meist auch nur ein Element beherrschen. Es sind erst 2 Fälle bekannt, bei denen Zauberer bzw. Hexen 2 Elemente beherrscht haben. Wir haben in Slytherin sogar noch einen Elementzauberer."

"Echt?!? Wen denn?", fragte George begeistert von diesen Fähigkeiten. "Ich!", meinte Blaise locker, "Mein Element ist die Erde."

"Abgefahren.....", kam es von den Zwillingen einstimmig. Doch Fred fasste sich schnell wieder. "Und was war jetzt der Grund unser schönes Wasser einzufrieren? Anders bekommt man Harry gar nicht wach. Glaub mir, ich weiß wovon ich rede, ich versuche schließlich jeden Morgen ihn irgendwie aus den Federn zu bekommen. Das ist nicht einfach!" Vorwurfsvoll schaute Fred Draco an und danach auf den Eimer in seiner

Hand, in dem das Wasser immer noch gefroren war.

Doch bevor Draco überhaupt seinen Mund aufgemacht hatte, fing Blaise schon an zu antworten und Richtung Harrys Bett zu gehen. "Ich denke mal, weil Draco einfach der Meinung ist, dass man Harry auch sanfter wecken kann. Wie ich im Übrigen auch. Und jetzt schaut zu und lernt, wie man jemanden sanft weckt!"

Gesagt getan, der Dunkelblonde stand an dem Bett von seiner heimlichen Liebe, ging in die Knie und flüsterte dieser etwas in sein Ohr.

Keine drei Sekunden später saß Harry aufrecht im Bett und stand auch schon ein paar Minuten später auf den Beinen. "Wo? Wo ist dieser Schuft der es sich erlaubt hat, meine Schlange zu entführen? Ich mach den Typen fertig, was denkt der eigentlich wer er ist?"

Zum Glück konnte Blaise den schwarzhaarigen Wildfang noch aufhalten, bevor dieser aus dem Zimmer stürmen konnte.

"Stop, Stop, Harry. Das war doch nur ein Scherz, Fidhi wurde nicht entführt. Das hab ich nur gesagt, damit du endlich aufstehst. Sei mir dankbar, sonst hätten dich deine verehrten Zimmergenossen wieder mit Wasser geweckt."

Entrüstet schaute der Schwarzhaarige Blaise an. "Na und? Daran hab ich mich gewöhnt. Aber du kannst mich doch nicht mit so einem Schock wecken! Vor allen Dingen da Fidhi doch jetzt schon seid 1 Woche unterwegs ist!"

"Oh!", machten die Anwesenden nur, das wussten sie nicht. War ja klar, dass Harry sich Sorgen um sie machte.

Plötzlich ertönte ein Zischen von draußen, von der Tür. Zuerst reagierte niemand darauf, doch dann kam in alle Bewegung und sie stürzten zur Tür. Draco war als erstes dort und öffnete sie. Herein kam eine Schlange geschlängelt, aber nicht nur irgendeine Schlange, nein Fidhi kam herein geschlängelt.

"Sag mal, wo warst du die ganze letzte Woche? Ich hab mir Sorgen gemacht! Kannst du nicht einmal bescheid sagen, wenn du länger wegbleibst?", zischelte Harry in Parsel, was der Rest aber nicht verstand. "Ich hatte ja gar nicht vor so lange wegzubleiben, aber ich war im verbotenen Wald jagen und hab mich da verlaufen, hat ewig gedauert, bis ich den Weg daraus gefunden hab. Und in dem Wald gibt es ja keine Schlangen, ist dir das eigentlich schon mal aufgefallen? Also konnte ich auch niemanden nach dem Weg fragen!", antwortete die Schlange.

"Na ja, okay. Aber jetzt wo du eine Woche unterwegs warst, dann kennst du den Wald ja jetzt hoffentlich gut genug und verläufst dich nicht mehr!" "Ja ja, ist in Ordnung, Chef!"

"Was hat sie denn gesagt?" "Sag mal Fred, ist dir eigentlich schon mal aufgefallen, dass du sehr neugierig bist?" Doch dieser zuckte nur mit den Schultern, dass wusste er doch schon lange, war schließlich eine seiner besten Eigenschaften.

"Na ja, auch egal. Fidhi hat gesagt das sie sich im Wald verlaufen hat und da es da keine Schlangen gibt, konnte sie auch niemanden nach den Weg fragen."

"Sag mal Harry, wie hast du das denn geschafft?" "Was geschafft?", zischte der

Angesprochene verwirrt zurück, er hatte doch gar nichts gemacht. "Na das mit dem Eis!", sagte Fidhi und deutete auf den Eimer, der mittlerweile auf dem Boden abgestellt wurde.

Erst da wurde Harry darauf aufmerksam. "Sagt mal, wie habt ihr DAS denn gemacht?", fragte der Schwarzhaarige und zeigte auf den Eimer. "Das war ich! Ging ganz einfach!" "Klar Draco, aber auch nur für dich, weil du ein Elementzauberer bist. Ich kann das nicht einfach mal so."

"George, was hast du da grad gesagt? Ich hab mich doch nicht verhört, oder? Du bist ein Elementzauberer? Welches Element?"

"Nicht nur Draco, Harry. Blaise auch. Wir haben das auch heute erst erfahren, also reg dich jetzt nicht auf."

Dracos Element ist das Eis, der hat nämlich auch unser schönes Wasser einfach gefroren! Und Blaise Element ist die Erde. Irgendwie passen beide Element zu ihnen; Draco hat eisblaue Augen und Blaise ist eher der ruhige Typ, genauso wie die Erde meistens ruhig ist."

"Das ist ja cool! Wie habt ihr denn eure Fähigkeiten unter Kontrolle bekommen? Bei mir klappt das noch nicht hundertprozentig!"

"Wie das klappt bei dir noch nicht ganz? Du willst du doch nicht damit sagen, dass du auch ein Elementzauberer bist, oder?" "Doch Draco, genau das will ich damit sagen. Ich habe das gestern Abend von den Zentauren erfahren. Sie haben die ganze Nacht mit mir damit trainiert, aber das Feuer beherrsche ich immer noch nicht wirklich."

"Ach so, deswegen warst du also auch die ganze Nacht weg. Jetzt versteh ich. Und dein Element ist also Feuer?!", stelle Fred sachlich fest.

"Jap, so kann man das sagen. Ich habe aber nicht nur ein Element, sondern direkt 3 Stück. Noch das Wasser und den Wind, Den Wind beherrsche ich bis jetzt am besten, das Wasser geht auch gut, aber das Feuer nicht so gut."

Fassungslos sahen ihn alle 4 Personen im Raum an, auch Fidhi schaute beeindruckt zu ihm hoch. "Sag mal, was bist du denn?" Diese äußert intelligente Frage kam von George, immer noch völlig baff.

"Ich dachte das wüsstest du so langsam. Ich hab es euch doch schon gleich am zweiten Tag erzählt, ich bin ein Todesdämon und wie es aussieht, bin ich jetzt auch noch ein Elementzauberer und hab direkt drei Elemente. Jetzt verstanden was ich bin?", lachte Harry mehr, als das er es sagte.

"Das habe ich auch mitbekommen, das war auch eher sarkastisch gefragt. Was kannst du eigentlich noch alles?" Harry hatte schon den Mund aufgemacht und wollte antworten, als diesmal Fred ihn unterbrach: "Nein, antworte lieber nicht, wir wollen es gar nicht wissen." Draco, Blaise und George nickten noch einmal zusätzlich und so schloss der Schwarzhaarige wieder enttäuscht seinen Mund. Dabei hätte er doch so gern einmal alles aufgezählt was er kann.

"Na ja, okay, kommen wir zurück zum Thema. Wenn du willst können wir ja heute Abend noch mal etwas üben, mal sehen ob wir dir noch etwas beibringen können. Und wenn du das dann heute Abend immer noch nicht kannst, dann üben wir eben so lange weiter bist du es schaffst!", meinte Blaise sehr optimistisch, eben so wie er war,

immer voller guter Dinge.

Harrys Augen fingen hoffnungsvoll an zu leuchten: "Das würdet ihr tun? Das ist aber nett von euch! Danke, danke, danke.

Aber ich will ja nichts sagen, aber müsst ihr nicht so langsam wieder in den Unterricht? Ich mein, ich bleib heute den ganzen Tag weg, wäre ja auch komisch wenn ich jetzt auf einmal wieder kommen würde."

"So ein Mist, das hab ich ganz vergessen. Na ja, okay, wir müssen dann weg, wir entschuldigen dich wieder! Tschüß!", meinte Draco noch schnell, packte Blaise am Arm und lief dann mit ihm durch die Tür in ihren Unterricht. Genauso wie Fred und George, nur das die gar nichts mehr sagten, sondern direkt weg liefen, sie hatten jetzt Verwandlung und Prof. McGonagall war im Moment sowieso nicht besonders gut auf die Beiden zu sprechen, weil sie den Gryffindors einfach zu viele Streiche spielten. Was die anderen Slytherins und Severus wiederum gar nicht störten.

Harry konnte darüber nur den Kopf schütteln, und da sagten sie doch immer, er wäre verpeilt, weil er sich die Hausaufgaben nicht immer aufschrieb und deswegen öfters mal nachfragen musste. Aber wenigstens kam er nicht zu spät, jedenfalls nicht zu dem Nachmittagsunterricht, sondern nur zu der ersten Stunde; es war aber auch eine Schande jemanden so früh aus dem Bett zu schmeißen! Da war das ja schon fast normal.

Der Todesdämon gähnte noch einmal herzhaft und beschloss dann noch einmal ins Bett zu gehen. Wenn er einmal schlafen konnte, dann sollte er das auch tun.

Diesmal zog er sich sogar seine Schuluniform aus und sein Schlafzeug an. Das heißt, er zog sich gar nichts an, sondern schlief direkt in Boxershorts wieder ein, sobald er auch nur das Kopfkissen berührt hatte.

Wenn jemand den Namen Langschläfer verdient hatte dann er.

Schnaufend kamen Fred und George dann auch bei ihrem Klassenzimmer an und traten ohne anzuklopfen ein. George hatte sogar schon angefangen eine Entschuldigung zu murmeln, als sie bemerkten, das niemand im Raum war, außer natürlich ihren Klassenkameraden. "Puh, noch mal Glück gehabt!", meinte Fred an George gewandt.

"Das können sie laut sagen Mr. Weasley und jetzt setzen sie sich auf ihre Plätze, wir wollen mit dem Unterricht beginnen.", ertönte eine strenge Stimme hinter den Beiden. Erschrocken sprangen beide leicht in die Luft und machten sich so schnell wie möglich auf ihre Plätze und sahen wieder einer sehr langweiligen Unterrichtsstunde entgegen. "Obwohl", dachten beide gleichzeitig, "Vielleicht können wir ja mal ein bisschen für Fun sorgen." Was die beiden mit ein bisschen Fun meinten, das konnte man sich ja schon irgendwo denken.

Nicht ganz so viel Glück hatten allerdings Draco und Blaise als sie in Kräuterkunde auftauten. "Mr. Zabini und Mr. Malfoy, ich hoffe sie haben eine verdammt gute Ausrede warum sie zu spät sind." Aber natürlich hatten die Beiden eine.

"Es tut uns beiden sehr Leid, Prof. Aber wir haben nach unserem kranken Freund Harry gesehen. Vielleicht haben sie es schon von irgendjemanden gehört, aber Harry

liegt mit Magenkrämpfen im Bett und kann keinen Trank nehmen, weil er gegen eine bestimmte Zutat in diesem Trank allergisch ist!" Und als Draco dann auch noch solche Hundeaugen machte, konnte ihnen die Lehrerin wirklich nicht mehr böse sein und verwies die beiden einfach nur auf ihre Plätze, ohne jeglichen Punktabzug oder Strafarbeit.

Und während sich seinen Freunde im Unterricht langweilten, schlief Harry seelenruhig in seinem schönen warmen weichen Bett. So ein 'freier' Vormittag und Nachmittag war doch etwas schönes. Seine Schlange fand das im übrigen auch.

Fidhi, die sich etwas ignoriert vorkam, als die anderen wag waren, hatte sich einfach zu ihm ins Bett gelegt und schlief. Die letzte Woche war anstrengend für sie gewesen und sie hatte nie so schön warm und weich geschlafen. Jetzt konnte sie das ja endlich nachholen. Ein bisschen Luxus konnte auch einer Schlange mal nicht Schaden.